

ENDENAKTION

# Zuhörer tanzen in den Kirchenbänken

■ ES-PLIENSAUVORSTADT: The Union und David Hanselmann heizen in der Südkirche dem Publikum kräftig ein

VON RAINER KELLMAYER

Soul, Gospel und Blues – das ist die Welt von The Union. Auf ihrer Enjoy-Tournee quer durch Europa machte die 1994 gegründete Stuttgarter Formation am Vorabend des zweiten Advent Sonntag in Esslingen. Das Konzert in der Südkirche der Pliensauvorstadt wurde zum musikalischen Hochgenuss.

Doch nicht nur für die Hörnerinnen der zahlreichen Besucherinnen und Besucher wurde etwas geboten – darüber hinaus floss der Weihernachtsspendenaktion der Eßlinger Zeitung ein Teil der Eintrittsgelder zu. Die Bäckerei Oelschläger klinkte sich ein und sorgte mit dem Verkauf von Stollenkonfekt für eine Steigerung des Spendenverlustes.

## Funke springt aufs Publikum über

Unter rhythmischem Klatschen des Publikums zog die Band in den stimmungsvoll beleuchteten Altarraum ein. Die Mannschaft um den Sänger und Drummer David Hanselmann ließ nichts anbrennen und legte gleich einen elektrisierenden Rhythmus vor. Schon beim ersten Song „That's the Sound of a Man“ sprang der Funke auf das Publikum über. Die farbigen Arrangements, der punktgenaue rhythmische Puls und die perfekte Abstimmung zwischen Gesang und der Instrumentalbegleitung von Werner Acker (Gitarrist) und Joe Crawford (Bass) be-



Die Formation The Union um den Drummer und Sänger David Hanselmann sorgen in der Südkirche für musikalischen Hochgenuss – gute Musik für einen guten Zweck. Foto: Bulgrin

eindrücke das Publikum zutiefst. Die Musikfreunde hörten nicht nur tolle Stimmen, sondern auch stilistisch ausgefeilte Chorüsse, bei denen die Sänger immer wieder auch auf Akkordeon und Saxofon brillierten. Der Schwerpunkt lag allerdings im vokalen Bereich. Ob beim Oldie „Mary Lou“, den Evergreens der „Bee Gees“ oder Billy Joels acapella gesungenem Hit „River of Dreams“ – stets beeindruckten das Stimmvolumen und die perfekte Abstimmung von Katrin Haug, Sigi Gall, Ute Nagel, Sammy Kuning und dem famosen Cherry Gehring die Hörer. Einen besinnlichen Ruhepol setzte Sigi Gall mit der Erzählung „Das Mädchen mit den Schweißhölzern“, die nahtlos in den ruhigen musikalischen Fluss von „I walk it all alone“ hinüber glitt.

## Stimmung steigt von Hit zu Hit

Doch dann gab es kein Halten mehr. Mit einem Medley bekannter Spirituals heizte The Union eine wahre Session an. Beim Drive von „Go tell it on the Mountain“ oder „Rock my Soul“ hielt es die Zuhörer nicht mehr auf den Kirchenbänken. Es wurde begeistert mitgeklatscht, mitgeschmalt und einige begannen gar zu tanzen. Die Stimmung stieg von Hit zu Hit und mit einem stimmungsvollen Schlussapplaus und Standing Ovationen wurde die Band erst nach zwei fetzigen Zugaben in die Garage entlassen.

